

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am
25. Januar 2007

Sitzungsort : Rathausaal der Stadt Hagenow
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesende: **21 Stadtvertreter**

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Petters, Frau Tamm, Herr Strauß, Herr
Schlüter;

Herr Helms, Herr Dr. Buchholz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Herr Schiffner, Herr
Möller, Frau Homberger;

Frau Měšťan, Frau Kryzak, Herr Opitz, Herr Palletschek, Frau Bahr, Frau Dr. Meier,
Herr Wrankmore;

Herr Reuter.

Entschuldigt: **4 Stadtvertreter** / Herr Kluth, Herr Meyer, Herr Antonioli, J.,
Frau Lagemann

Unentschuldigt: /

Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hofmann, Fachbereichsleiter
Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr
Wiese, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Wirtschaftsförderer Herr Becken,
Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda.

Ortsteilvertreter: Herr Döscher, Herr Bürger, Herr Vieth, Frau Schmedemann

Geladene Gäste:

Oberstleutnant Faust - Kommandeur Panzergrenadierbataillon 401
Major Fitzner - Panzergrenadierbataillon 401

- ▶ Pressevertreter SVZ
- ▶ Einwohner

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

2. Teileinziehungsverfahren des Querweges Flur 1, Flurstück 137, Gemarkung Hagenow Heide, von der Hagenower Straße bis zum Heideweg

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen der Stadt Hagenow für das Jahr 2007

4. Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

5. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

6. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

7. Auftragsvergabe

8. Auftragsvergabe

9. Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- - -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Pressevertreterin.

b) Einwohnerfragestunde

Herr Dieter Wolf fragt nach dem Stand der Ortsumgehung Hagenow, da nach einem Jahr hier bisher nicht viel passiert ist.

Bürgermeisterin Frau Schwarz kündigt an, in ihrem Bericht unter Tagesordnungspunkt f) zur Ortsumgehung Hagenow Auskunft zu geben.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 21 Stadtvertreter anwesend. 4 Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 7. Dezember 2006.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher !

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter ! Werte Gäste !
Werter Herr Oberstleutnant Faust, sehr geehrter Herr Major Fitzner !

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über die Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 15.01.2007 folgenden Beschluss:

- Eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 10.059,00 € in der Haushaltsstelle – Gewerbesteuerumlage – .

Alle anderen, dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung eingereichten Vorlagen liegen heute auch der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

Haushaltsplanentwurf 2007

Nach umfangreichen Beratungen innerhalb der Verwaltung und den Fachausschüssen steht heute der Haushalt 2007 zur Beschlussfassung an. Hatten wir es ursprünglich noch mit hohen Fehlbeträgen im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt zu tun , so können wir heute einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorlegen.

Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt 18.661.300,00 €, davon entfallen 14.017.300,00€ auf den Verwaltungshaushalt und 4.644.000,00 € auf den investiven Teil.

Infolge der guten Konjunkturdaten und einer geringen Ausgangsbasis für die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich des Landes wurde der Ausgleich des Verwaltungshaushalts ohne wesentliche Streichungen möglich.

Wir sind auch in 2007 noch in der glücklichen Lage den vielfältigen Bereich der sogenannten freiwilligen Ausgaben finanzieren zu können. Im Vermögenshaushalt galt es vor allem den Bau des Schulzentrums in der Möllner Straße und die Städtebauförderprogramme finanziell abzusichern. Hier sind insgesamt 2.104.600,00 € in den Haushalt eingestellt.

Auch der Ausbau der Bahnhofstraße im 3. BA und weitere Investitionen in unseren Einrichtungen sind im Etat 2007 aufgenommen worden. Die Kostenermittlung für die Sanierung der Sporthallendächer steht noch aus. Wir werden dann über einen Nachtragshaushalt bzw. über Umstrukturierung von Arbeiten nachdenken müssen. (Ein Termin im Innenministerium ist avisiert).

Abschließend zum Haushaltsplan bitte ich um ihr positives Votum , damit wir die vielfältigen Maßnahmen abarbeiten können und der Status der vorläufigen Haushaltsführung beendet wird.

Straßen- und Tiefbauvorhaben

Ortsumfahrung B 321

Die Verwaltung hat sich Anfang Januar erneut mit dem Straßenbauamt, mit der für die Planung zuständigen Bereichsleiterin Frau Zyriax, in Verbindung gesetzt. Durch das Straßenbauamt ist noch immer nicht die vollständige Planungsunterlage an die Raumordnungsbehörde weitergeleitet worden. Die artenschutzrechtlichen Unterlagen befinden sich noch in der Prüfung. Es musste hierzu - entgegen der Vorankündigung - das Kieler Institut für Artenschutz eingebunden werden.

Das Straßenbauamt versichert aber, die Unterlagen bis spätestens Ende Januar an die Raumordnungsbehörde weiterzuleiten. Die Verwaltung hakt weiterhin nach. Der Ministerpräsident des Landes M –V hat auf dem Neujahrsempfang des Landkreises und der Sparkasse Mecklenburg – Schwerin den Beginn der Ortsumfahrt Hagenow für Ende diesen Jahres angekündigt.

Söringstraße - Weiterführung des Geh- und Radweges

Die zu klärenden Punkte hat das Straßenbauamt gegenüber der Verwaltung schriftlich dargelegt, welche bereits durch den FB Bau und Stadtentwicklung abgearbeitet wurden. Das Ergebnis wurde dem SBA mitgeteilt. Derzeit werden die notwendigen Gespräche zur Klärung der Grundstücksangelegenheiten geführt. Die Fortsetzung der Maßnahme ist durch das Straßenbauamt für das Jahr 2007 vorgesehen.

Königsstraße 2. BA (Parkstraße – Hagenstraße)

Die Genehmigungsplanung befindet sich in der Abstimmung.

Mit allen beteiligten Versorgungsträgern sowie der Unteren Verkehrsbehörde fand am 23.01.2007 ein Abstimmungsgespräch statt.

Im Ergebnis dieses Gespräches wurde eine nochmalige Überprüfung der vorgesehenen Bauzeit, Verlegung in die Ferien, vorgeschlagen, um den Aufwand für die Schulwegsicherung zwischen den Schulen und den Sportanlagen sowie die Umleitung für den Schülerverkehr so gering wie möglich zu halten.

Ausbau Bahnhofstraße 3. BA

Die Finanzierung ist entsprechend dem vorgelegten Haushaltsplan vorbehaltlich der Anerkennung gesichert. Die Planung ist darauf ausgerichtet, dass auch im Frühjahr diesen Jahres mit dem Vorhaben begonnen werden kann.

Entdeckung Viez

Fertiggestellt ist die Maßnahme, die Lieferung der Buswartehallen steht aufgrund der Lieferverzögerungen aus, soll aber noch im Januar erfolgen.

Rathausplatz

Die Fahrgasse der Langen Straße und der Löwenhelmstraße ist bekanntermaßen Anfang Dezember wieder für den Verkehr freigegeben worden. Die Pflasterung des Platzinnenbereiches wird voraussichtlich 4 Wochen in Anspruch nehmen. Witterungsbedingte Unterbrechungen würden das Gesamtwerk beeinträchtigen. Die Maßnahmen werden daher ab März in einem Stück zum Ende geführt. Die bodendenkmalpflegerischen Untersuchungen standen lediglich für den Standort des Weihnachtsbaums aus. Die denkmalpflegerischen Untersuchungen werden je nach Witterung fortlaufend weitergeführt.

zum Brunnenbauwerk:

Der Termin am 08.12.2006 ist mit dem klaren Ergebnis geendet, dass die Integration in die Platzgestaltung entsprechend des Vorschlags des Gestaltungsplaners vorzunehmen ist. Das Brunnengewölbe wird durch eine Glasabdeckung weiterhin sichtbar bleiben, die Einstiegs Luke wird durch einen verschiebbaren Deckel bei Bedarf zu öffnen sein.

Königsstraße 1. BA (Söringstraße – Parkstraße)

Die Straßenbauarbeiten wurden am 20.12.2006 abgenommen. Die Verkehrsfreigabe war am 22.12.2006. Die Abnahme der Gehwegbeleuchtung erfolgte am 19.01.2007.

Hochbauvorhaben

Sanierung der „Prof.- Dr. Friedrich Heincke - Schule“ ,Regionale Schule II, Möllner Straße

Derzeit werden die Rohbauarbeiten im Schulinnenbereich und im Atrium durchgeführt. Darüber hinaus haben die Arbeiten im Außenbereich zur Errichtung der Sportanlage begonnen. Entsprechend des Baufortschritts befinden sich derzeit die letzten Ausbaulose 8, 11, 12, 17 und 18 in der öffentlichen Ausschreibung. Es handelt sich um die Sonnenschutzanlagen (Los 8), die Maler- und Lackierarbeiten innen (Los 11), die Trockenbauarbeiten (Los 12), die Möblierungsarbeiten (Los 17) und die Gebäudereinigungsarbeiten (Los 18). Submissionstermin ist der 30.1.2007, 9.00 – 11.00 Uhr. Die Vergabevorschläge für die Lose 8, 11, 12, 17 und 18 können entsprechend der Sitzungstermine in den Bauausschuss, den nächsten Hauptausschuss und in die Stadtvertretung im März eingebracht werden.

Synagoge / I. BA Wagenschauer

Am 11.01.2007 wurde ein Wasserschaden im Multifunktionsraum festgestellt. Zur Schadensregulierung sind die Versicherungen informiert worden.

Synagoge / II. BA Haupthaus

Am 18.12.2006 wurde die Teilbaugenehmigung nach verhältnismäßig langer Prüfphase durch den Landkreis erteilt. Der Baubeginn für die Entkernungsarbeiten ist für die 5. KW 2007 vorgesehen.

Sonstige Vorhaben:

Sanierung Sporthallendachkonstruktionen

Das beauftragte Ingenieurbüro hat sich mit den Fachplanern Haustechnik und Statik zur Erarbeitung der Vorentwurfsplanung für die Otto –Ibs -Sporthalle abgestimmt. Die Vorentwurfsplanung mit Vorlage der Kostenermittlung ist zum 31.01.2007 vereinbart. Erst dann kann sich über die Einordnung der Maßnahme in das Haushaltsjahr 2007 abgestimmt werden.

Zeitverträge über Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Stadt Hagenow einschließlich Ortsteile

Gegenwärtig laufen die Ausschreibungen für die sog. Zeitverträge für das Rechnungsjahr 2007. Die Veröffentlichung erfolgte in den Hagenower Blättern.

Straßenbeleuchtung – Einsparungsmöglichkeiten –

Die Testmessung mit der Spannungsreduzierung wird vom 30.01. – 02.02.2007 an der repräsentativen Straßenschaltung Lange Straße/ Augustenstraße durchgeführt. Die Auswertung wird dann Grundlage für die weitere Entscheidungsfindung für kostenreduzierende Maßnahmen sein.

Munitionsräumung B- Plan 14

Die Leistungen wurden am 08.01.2007 begonnen. Bereits jetzt ist festzustellen, dass eine stärkere Durchsetzung mit metallischen Fremdkörpern zu verzeichnen ist als erwartet. Dies wird zu Mehraufwendungen führen. Die zu erwartenden Mehrkosten werden derzeit ermittelt.

Errichtung und Betrieb Ersatzbrennstoff - Heizkraftwerk MKV Hagenow

Mit Schreiben vom 14.10.2005 wurde die Stadt Hagenow vom Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Schwerin zu einer Beratung zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung zum betreffenden Vorhaben für den 26. Oktober 2005 nach Schwerin eingeladen. Beigefügt war eine Tischvorlage zum so bezeichneten „ Scoping “ – Termin. Ziel des Scoping –Termins war es, den Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsuntersuchung zu konkretisieren. Deshalb wurden zu diesem Termin alle Träger öffentlicher Belange geladen, um ihre Vorschläge und Forderungen direkt vorzubringen. Der Planer und der TÜV Nord stellten das Vorhaben und den Vorschlag für den Untersuchungsrahmen vor. Aus der Runde der Beteiligten kamen dann die entsprechenden Hinweise auf weitere Untersuchungsschwerpunkte. Von der Stadt Hagenow wurden Untersuchungen zu den Auswirkungen der Ver- und Entsorgungstransporte im Stadtgebiet gefordert; aus welchen Richtungen erfolgen die Zulieferungen, wie viel Fahrzeugbewegungen zu welchen Zeiten.

Anfang November 2005 wurden die Stadtvertreter auf Einladung der MKV in gleicher Weise über das geplante Vorhaben und die Gründe, die es notwendig machen, informiert. Eine kleine Gruppe konnte Ende November 2005 ein bereits fertiggestelltes Heizkraftwerk in der Nähe von Halle besichtigen.

Die Antragsunterlagen wurden der zuständigen Behörde, dem STAUN Schwerin, im Februar übergeben.

Im Laufe des Genehmigungsverfahrens wurden die Träger öffentlicher Belange und die Bürger beteiligt. Die Antragsunterlagen lagen zur Einsichtnahme für jedermann vom 23.10. bis 22.11.06 in der Stadtverwaltung und beim STAUN Schwerin aus. Fünf Bürger nutzten die gebotene Möglichkeit in der Stadtverwaltung, sich selbst zu informieren. Die Einspruchsfrist lief am 7.12.2006 aus. In der Stadtverwaltung wurden 25 Einsprüche (einige mit einer Unterschriftensammlung) abgegeben. Diese wurden an das STAUN Schwerin weitergeleitet. In der baurechtlichen Stellungnahme der Stadt an den Landkreis wurde Einvernehmen erteilt, da das geplante Vorhaben an dem Standort an der Dr.- Raber - Straße gemäß unseres genehmigten Flächennutzungsplans zulässig ist. Einwände wurden nicht gemacht, auch keine Auflagen erteilt. Nach Information des Hauptgeschäftsführers der MKV wird die Anlage, wenn sie nicht den Anforderungen entspricht, nicht gebaut. Dazu muss man aber sagen, dass in Stavenhagen – Produktionsstandort Pfanni – die gleiche Anlage steht und im Frühjahr in Betrieb genommen wird. Es würde dann ein Wettbewerbsnachteil für die MKV entstehen.

B – Plan 24 (alte Sägerei)

Im B – Plan 24, alte Sägerei, ist zur Zeit nachfolgender Bautenstand erreicht: Die Abbrucharbeiten sind bis auf den Schornstein mit dem Storchennest abgeschlossen. Die Fertigstellung des neuen Storchennestes mit der Umsetzung des Storchennestes und der Abbruch des alten Schornsteins ist für die 10. KW vorgesehen. Die Erschließungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt (vor dem ersten Haus) sind abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt soll bis Anfang Mai 2007 fertig gestellt werden. Das im Bau befindliche Haus (Uns Hüsung 6) mit 23 WE wird voraussichtlich am 15. Februar 2007 fertig gestellt und zum Einzug für die Mieter freigegeben. Zurzeit werden nachfolgende Restarbeiten ausgeführt:

- Maler- und Fußbodenlegerarbeiten; Kücheneinbau; Fliesenarbeiten; Balkonanbauten

Von den sich im Bau befindlichen 23 WE sind bereits 21 WE vermietet.

Mieterzusammensetzung:

7 Mieter kommen von außerhalb, 5 Mieter aus dem Wobaubestand und 9 Mieter aus Hagenow.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Stadt Hagenow ist in dem Flyer „Ausstellungen zur Landesgeschichte“ mit dem Museum und dem Synagogenensemble mit 14 anderen Museen aufgeführt. Das Museum gehört zu den 15 Museen die zum Dezentralen Landesmuseum Mecklenburg – Schwerin ausgewählt wurde.

In einem, meiner Auffassung nach exzellentem Flyer, wird die Notwendigkeit der Darstellung der Geschichte Mecklenburg – Schwerins hervorgehoben und eine Wanderung durch das alte Territorium Mecklenburg – Schwerin vorgenommen. Hier wird deutlich, wie engagiert die Mitarbeiterinnen um Henry Gawlick arbeiten.

Förderschule Hagenow

Die Förderschule wird – mit Fertigstellung des Schulkomplexes in der Möllner Straße – in Richtung Berufliche Schule gehen und dort Einzug halten.

Im Moment ist ein Energiekonzept im Landkreis für die Baumaßnahmen an der Beruflichen Schule vorbereitet, so dass dort auch energetisch im Vorfeld für die Schule in der Außenhaut und in der gesamten Ausstattung sparsame Wege gegangen werden. Im Bereich der Beruflichen Schule wird auch eine Kleinsportanlage gebaut.

Ich danke für die Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

Es werden keine Anfragen gestellt.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 7. Dezember 2006 / 19. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen.
Diese wird mehrheitlich (20 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung) gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu TOP 1

=====

Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

Frau Kryzak, Vorsitzende des Ausschusses, gibt einen umfassenden Einblick in das vielfältige Aufgabenfeld des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales.
In seinen bisher 24 Beratungen habe sich der Ausschuss vordergründig befasst mit:

- ▶ Beratungen zu den Haushaltsplänen der Stadt;
- ▶ Besuch der Kindertagestätten;
- ▶ Erarbeitung der Satzung / Gebührenordnung zur Benutzung der Kindereinrichtungen;
- ▶ Seniorenbetreuung;
- ▶ Besuch der Einrichtung „ Altersgerechtes Wohnen“ in der Friedrich – Heincke – Straße, Besuch der Tagespflege „ Mitten im Leben“ und Besuch des Alten – und Pflegeheimes „ Oberin von Lindeiner“;
- ▶ Unterstützung zur Verbesserung der Wohnverhältnisse im Wohnhaus für Wohnungsnotfälle;
- ▶ Gesprächsführung mit der ARGE Ludwigslust zur sozialen Situation;
- ▶ Besuch des Arbeitslosenzentrum – Einsatz für den Erhalt dieses Hauses;
- ▶ Besuch der Jugendeinrichtungen Freizeithaus, KON und Hagenower Aussiedlerinitiative „ HAI“;
- ▶ Unterstützung der Frauenaktionswochen, Besuch Frauenhaus;
- ▶ Mitarbeit im Kriminalpräventionsrat;
- ▶ Unterstützung der Anliegen der Selbsthilfegruppen und Frauenobjekte;
- ▶ Bearbeitung von Anträgen zur Förderung von Projekten und Veranstaltungen;
- ▶ Unterstützung (finanzielle) der Wanderausstellung „ Neofaschismus in Deutschland“;

- Besuch öffentlicher Veranstaltungen in der Stadt.

Frau Kryzak dankt den Ausschussmitgliedern und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Abschließend weist Frau Kryzak darauf hin, dass das Sozialministerium und der Landessenorenbeirat im Jahr 2007 die Auszeichnung „Seniorenfreundlichste Kommune des Landes Mecklenburg - Vorpommern“ vergibt und schlägt vor, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt Frau Kryzak für ihre Ausführungen.

Zu TOP 2

=====

Teileinziehungsverfahren des Querweges Flur 1, Flurstück 137, Gemarkung Hagenow Heide, von der Hagenower Straße bis zum Heideweg

Beschlussvorschlag:

Der Teileinziehung des Querweges Flur 1, Flurstück 137, Gemarkung Hagenow Heide, von der Hagenower Straße bis zum Heideweg wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007 / 0003

Zu TOP 3

=====

Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen der Stadt Hagenow für das Jahr 2007

Vorab einige Ausführungen des Kämmerers Herrn Hochgesandt (Zusammenfassung):

Nach der Eingabe aller Haushaltsanmeldungen der Fachbereiche in das Finanzprogramm der Kommune ergaben sich weit höhere Fehlbeträge als in der Finanzplanung vorab erwartet wurde. Als Minusbeträge waren im Verwaltungshaushalt 718.600,00 € und im Vermögenshaushalt 1.283.100,00 € ausgewiesen. Daraufhin erfolgte eine Vielzahl von Beratungen innerhalb der Verwaltung und den zuständigen Fachausschüssen. Der investive Teil konnte durch Zurückstellungen, durch Kreditfinanzierung und Rücklagenentnahme ausgeglichen werden. Im Verwaltungshaushalt verblieb dennoch ein Fehlbetrag von 99.400,00 €. Der Haushaltserlass 2007 ging erst Ende November letzten Jahres ein. Im Haushaltserlass spiegeln sich die positiven Konjunkturdaten der Bundesrepublik wider.

Im Ergebnis kann heute ein ausgeglichener Haushalt mit einem Gesamtvolumen vom 18.661.300,00 € vorgelegt werden.

Rund 75 % des Gesamtvolumens entfallen dabei auf den Verwaltungshaushalt = 14.017.300,00 €.

Investitionen und Kredittilgung = 4.644.000,00 €

Kreditaufnahme 2007 = 505.700,00 €

Davon werden 255.700,00 € für die Umschuldung eines Kredites benötigt.

In der Haushaltssatzung sind auch die Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Hieraus erwachsen für die Stadt bereits Zahlungsverpflichtungen für die kommenden Jahre. Bis 2010 sind 891.000,00 € vorgesehen. Schwerpunkte dabei sind die Städtebausanierung mit 324.000,00 € und die Förderung des Programms „Stadtumbau Ost“ mit 158.000,00 €. Zur Überbrückung evt. auftretender Liquiditätsprobleme ist eine maximale Kassenkreditaufnahme von 1,2 Mio. € möglich. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben konstant. Erstmals kann über die Pflichtzuführung in Höhe von 500.000,00 € planerisch 120.000,00 € dem Vermögenshaushalt zur Investitionsfinanzierung zugeführt werden. Hinzu kommt die Buchung von 6,1 v.H. der Schlüsselzuweisung gemäß § 6 FAG = 158.100,00 € im Investitionsbereich. Diese Finanzierungsform ist nur möglich, wenn im Verwaltungshaushalt kein Fehlbetrag auftritt. Für 2007 ist an Gewerbesteuereinnahmen ein Spitzenansatz von 2,8 Mio. € geplant, fast 20 % des Verwaltungshaushaltes werden somit über die Gewerbesteuer finanziert. Infolge der Erhöhung der Mehrwertsteuer und des Anstiegs der Konsumtion steigen die Einnahmen aus der anteiligen Umsatzsteuerbeteiligung auf 408.100,00 € an, ein Einnahmeplus von 53.900,00 €. Andererseits ergeben sich Mehrausgaben aus der Mehrwertsteuererhöhung für die Kommune von ca. 180.000,00 €. Hauptsächlich Anteil an der Haushaltsverbesserung im Verwaltungshaushalt hat der deutliche Anstieg der Schlüsselzuweisung. Aber schon 2008 geht die Zuweisung erheblich zurück. In 2008 sind in der Finanzplanung über 500.000,00 € weniger ausgewiesen und in den Jahren 2009 / 2010 sind es dann über 700.000,00 € weniger. Als Mittelzentrum erhält Hagenow aus dem Finanzausgleich des Landes 765.500,00 €, dies entspricht in etwa dem Ansatz des Vorjahres.

Weitere Haupteinnahmeposten sind:

Grundsteuern A und B		1.163.000,00 €
Benutzungsgebühren	planerisch	934.100,00 €
Kita's		604.900,00 €
Zahlungen vom Land, Landkreis und die Gemeinden für die Schulen und Kita's		964.900,00 €
Konzessionsabgabenzahlung Stadtwerke		540.000,00 €

Das Ausgabenspektrum im Verwaltungshaushalt gleicht dem des Vorjahres. Der Hauptanteil der Ausgaben fällt den Lohnkosten zu. Sie betragen bereinigt 6.348.600,00 € = 45,3 % aller Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Die Lohnkosten teilen sich wie folgt auf:

Verwaltung	2.466.300,00 €
Kindertagesstätten	2.448.800,00 €
Nachgeordnete Einrichtungen	1.433.500,00 €

Die Lohnkosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 135 T€ an. Das hängt mit der Ost – West – Angleichung der Gehälter im öffentlichen Dienst zusammen. Der öffentliche Dienst wird im Juli diesen Jahres 97 % erreichen.

Des Weiteren kommt 1% leistungsorientierter Lohn lt. Tarifvertrag des öffentlichen Dienst (TvöD) neu hinzu. Infolge der Neueinführung des TvöD sind die Haushaltsbezeichnungen verändert worden, die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten ist entfallen, es wird nur noch von Arbeitnehmern gesprochen.

Auf die Kosten des sachlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes entfallen

3.463.000,00 € der Ausgaben. Für verschiedenste Zuschüsse sind 392.700,00 € geplant. Zinszahlungen für aufgenommene Kredite belasten den Haushalt mit 296.000,00 €. Mit den Tilgungszahlungen müssen fast 800 T€ im Haushalt 2007 bereit gestellt werden. In der Schuldenstatistik der Kommune wird per 31.12.2006 ein Schuldenstand von 6.456.302,00 € ausgewiesen. Das sind 527,69 € je Einwohner der Stadt Hagenow.

11,9 % der Einnahmen der Gewerbesteuer sind als Gewerbesteuerumlage an Bund und Land abzuführen. Im Haushalt 2007 sind 333.000,00 € entsprechend eingestellt. Der Landkreis plante die Erhöhung der Kreisumlage von 32,899 auf 38,425, also um 5,526 Prozentpunkte. Dieser Wert wurde in die Haushaltsplanung aufgenommen. Inzwischen ist ein Umlagesatz von 37,543 im Gespräch. Die Erhöhung des Umlagesatzes stellt für die Kommunen eine erhebliche Belastung dar. In 2007 ergeben sich für die Stadt aus der Erhöhung Mehrausgaben von 334.800,00 €. Die in 2007 zu zahlende Kreisumlage liegt um 190.900,00 € unter dem Vorjahresbetrag. Im kommenden Jahr kehrt sich auch hier die Entwicklung um, die zu zahlende Kreisumlage steigt um 700.000,00 € an. Infolge der Mehrausgaben der Kreisumlage, die Reduzierung der Schlüsselzuweisung und den Anstieg der Lohnkosten geht der Verwaltungshaushalt in den Folgejahren nicht mehr lt. Finanzplanung auf. Die Finanzierung des vollen Spektrums im freiwilligen Bereich kann nach gegenwärtigem Stand für die kommenden Jahre nicht garantiert werden. Rund ¼ der Einnahmen und Ausgaben des Gesamthaushalts entfallen auf den Vermögenshaushalt. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt bei der Fortführung begonnener Investitionsmaßnahmen und der Absicherung der Städtebauprogramme. Finanzmittel werden eingesetzt für:

- Bau Schulzentrum in der Möllner Straße	1.045.000,00 €
- Stadtbausanierung	681.000,00 €
- Stadtumbauprogramm Ost	378.600,00 €
- Ausbau Bahnhofstraße, 3. BA bis zum Kreisel	953.000,00 €
- Zufahrt Schulzentrum	101.400,00 €
- Sanierung Synagoge	100.000,00 €
- Komplettierung Straßenbeleuchtung neuer Radweg Hagenow Heide	36.000,00 €
- Rekonstruktion von Hausanschlussstationen in den Kindertagesstätten und Abschluss der Sanitärrekonstruktion in der Kita „Regenbogenland“	51.000,00 €

Die Finanzierung des Vermögenshaushalts erfolgt vor allem über Fördermittel und Finanzausgleich aus dem Finanzausgleich des Landes. Hier werden 2.602.600,00 € erwartet. Hinzu kommen Rücklagenmittel, Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen und Grundstücksverkäufen sowie Zuweisungen des Landkreises.

Mit dem Hinweis auf einen möglicherweise hohen Kostenanfall für die Sanierung des Sporthallendaches der Sporthalle „Otto Ibs“ und den evtl. damit verbundenen Kürzungen einiger bereits geplanter Maßnahmen im Vermögenshaushalt beendet der Kämmerer seine Ausführungen.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt dem Kämmerer für den umfassenden Einblick in den Haushalt 2007.

Eingehend auf die Ausführungen des Kämmerers schlägt Frau Měšťan vor, dass wir künftig in der Begründung und im Vorbericht gründlicher überlegen, wie wir die

Problematik – Entwicklung der Kreisumlage und die möglichen Konsequenzen – formulieren. Konkret gemeint ist die Formulierung auf Seite 2 der Beschlussvorlage „ Es ist für die Kommunen nicht nachvollziehbar, dass der Landkreis seine

Finanzierungsengpässe auf dem Rücken der Städte und Gemeinden lösen will.

Mit jeder Erhöhung der Kreisumlage geht Lebensqualität nicht nur in der Kommune, sondern auch im Landkreis verloren.“

Man müsse hier auch deutlich berücksichtigen, dass der Landkreis außer den Schlüsselzuweisungen des Landes über keine eigenen Steuereinnahmen verfügt und sehr viele Aufgaben realisiert, die letztendlich auch Bürgerinnen und Bürgern und der Stadt zugute kommen.

Auch durch das Handeln der Mitglieder des Kreistages werde in der kommenden Woche eine niedrigere Kreisumlage beschlossen werden.

Die heutigen Ausführungen des Kämmerers sollten künftig auch im Vorbericht und in der Begründung genannt werden, so dass diese Thematik sachlicher dargelegt wird.

Frau Měšťan dankt der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen und dem Kämmerer sowie dem Fachbereichsleiter Ordnungswesen und Soziales für die Unterstützung bei der Beratung der Haushaltseckpunkte.

Ihre Fraktion plädiert weiter für eine öffentliche Diskussion zum Haushalt (Bürgerhaushalt).

Herr Petters erklärt, den Haushalt grundsätzlich zu unterstützen, sich aber bei der Abstimmung zu enthalten, da die für uns korrekte Kreisumlage im Haushalt nicht veranschlagt worden ist, sondern die höhere vom Landkreis.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Haushaltssatzung 2007 der Stadt Hagenow mit den Anlagen Haushalts-, Finanz – und Stellenplan.
2. Den Wirtschaftsplan 2007 der Hagenower Wohnungsbau GmbH.
3. Die Wirtschaftspläne 2007 der Stadtwerke Hagenow GmbH, der Hagenower Jugendbegegnungsstätte „ KON“ GmbH, des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden und des Wasser – und Bodenverbandes Boize – Sude – Schaale werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, keine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2007/ 0001

Zu TOP 4

=====

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dr. Dietrich Buchholz, An der Laak 33, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0004**Zu TOP 5**

=====

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Wolfgang Schiffner, Möllner Straße 33, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0005**Zu TOP 6**

=====

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Heinrich Narten, Wasserstraße 2, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0006

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.
Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

gez. Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez. Wiepcke

Protokollführer